



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

**1) Bekanntmachung.**

Es ist wahrzunehmen gewesen, daß auf dem Plage neben dem am Löbtauer Schläge gelegenen Bauhofe zeitlicher Bauschutt und andere ähnliche Gegenstände willkürlicher Weise abgeworfen worden sind.

Da jedoch dieser Platz theils wegen seiner Lage selbst, theils aber wegen seiner Eigenschaft als fiskalischer Raum, zur Ablagerung von Bauschutt u. s. w. keineswegs benutzt werden darf, so wird solches hiermit ausdrücklich verboten und zugleich, daß jeder Contraventionsfall mit einer Geldbuße von einem Thaler oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden wird, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Justizamt Dresden II. Abtheilung, am 21. Juni 1839.  
Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann.  
Lucius.

**2) Avertissement.**

Das, Johann Paul Trachen in Raundorf zugehörige

$\frac{1}{2}$  Hufengut Nr. 9.

sammt Beistücken soll ausgeklagter Schulden halber den 2ten October 1839 necessarie öffentlich an Gerichtsstelle des unterzeichneten Amtes versteigert werden.

Erstehungsfähige Kauflustige haben sich im anberaumten Termine Vormittags bis 12 Uhr an geordneter Amtsstelle alhier einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und der zahlungsfähige Meistbietende Zuschlag und dann gegen Leistung und Gewähr gesetzlicher Zahlung Zueignung des Gutes zu erwarten.

Die nähere Beschreibung der zur Versteigerung kommenden Grundstücke, sowie deren Werth und der Betrag der darauf lastenden Steuern und Abgaben ist aus den Anschlägen zu ersehen, welche im hiesigen Amtshause, im Gasthose zu Zischewig, Kößscheabroda und Raundorf öffentlich ausgehängen sind.

Dresden, am 18. Juni 1839.  
Des Königl. Justizamts I. Abtheilung.  
Carl Friedrich Adolph Franck,  
Amts-Actuar,

für den beurlaubten Justizbeamten.

**3) Bekanntmachung.**

Erbtheilung halber sollen die den Erben des vorerwähnten Vorwerkbesizers, Hrn. Heinrich Gottlieb Heß nach hier, gehörigen Grundstücke, nämlich:

- a) die in der Nähe des Schießhauses unter Nr. 464. gelegenen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, und folgende dabei befindliche liegende Gründe,
- b) der Obst- und Grasgarten,
- c) die zwei und ein halber Scheffel Feld hinter dem Heuwege nebst Hutungsrand,
- d) die hinter dem Garten gelegenen zwei und ein halber Scheffel Feld,
- e) die in der Nähe der Gebäude gelegenen acht und ein halbes Fuder Wiese mit dem darin gelegenen kleinen Teiche,
- f) die fünf Scheffel Feld am Weinberge,
- g) der eine Scheffel Feld hinter der Gartenmauer,
- h) die vor den Gebäuden nach der Königsbrücker Straße zu gelegenen zehn und ein halber Scheffel Feld,
- i) die an der Schützenwiese gelegenen drei und drei Viertel Scheffel Feld,
- k) die mit Nr. 37. bezeichnete, zwei Scheffel Aussaat haltende Viehweidenparzelle,
- l) die mit Nr. 38. bezeichnete, eben so umfangliche Viehweidenparzelle,
- m) die am Weinberge gelegenen sechs Schfl. Stadtfeld, und
- n) das am Budissiner Thore alhier im Jahre 1838 neu und massiv erbaute große Wohnhaus nebst Zubehörungen,

von denen die unter a) bis mit m) aufgeführten zu 6920 Thlr. 21 gr. 10 pf., das unter n) bezeichnete aber 5400 Thlr. resp. durch die Sachverständigen und Baugewerken gewürdelt worden sind,  
den 13. Juli 1839

Vormittags um 10 Uhr an Stadtgerichtsstelle alhier öffentlich, doch freiwillig, und zwar das Wohnhaus unter n) für sich, die übrigen Grundstücke aber in einem Komplexe, nach Befinden jedoch auch in einzelnen Parzellen, jedenfalls aber beziehentlich mit den außenstehenden Feldfrüchten, an die Meistbietenden unter den im Termine zuvor bekannt zu machenden besondern Bedingungen, versteigert werden.

Die nähere Beschreibung wird auf jedes Anmelden an hiesiger Kanzleistelle vorgelegt werden.  
Ramenz, am 24. Juni 1839.

Das Stadtgericht.  
Hensel.

**Allgemeine Nachrichten.**

**1) Für zwei Groschen**

ist die malerische Reise und das Diorama täglich auf der Bürgerwiese in der erbauten Bude zu sehen.



2) Um Denen, welche sich durch die so würdige Feier unsers Jubelfestes angezogen fühlen, die bei mir in kürzester Frist erscheinende

### Beschreibung sämtlicher Feierlichkeiten

als ein Gedenkbuch zur Einzeichnung ihrer Namen noch zu benutzen, hierzu Gelegenheit zu geben, so erbiere ich mich, die Namen Derjenigen, die jetzt noch auf obige Schrift, deren Preis 6 gl. seyn wird, subscribiren, bis zu dem in den nächsten Tagen beginnenden Drucke anzunehmen.

Damit aber bei der Bearbeitung die größte Ausführlichkeit und Vollständigkeit erreicht werde, wende ich mich an Alle, welche durch Mittheilung von besonderen Feierlichkeiten, Angabe der ausgestellten Transparents, Decorationen u. s. w. zur Förderung dieses Zweckes beizutragen vermögen, mit der Bitte, eine schriftliche Nachricht davon gefälligst in meiner Buchhandlung abzugeben.

Dresden, den 7. Juli 1839.

G. Karl Wagner,  
am Südenhofe.

3) Unser **Comptoir** befindet sich von nun an:

**Altstadt, am Post-Platz  
No. 42.**

**Vollsack & Comp.**

Hamburg beim Herrn Procureur C. Helling,  
Theerhof Nr. 8.,

Dresden beim Herrn Procureur Hartmann  
am Pockhose.

4)



### Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die anerkannt am schnellsten fahrenden und auf's bequemste und eleganteste eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie

#### Kronprinz von Preussen und Paul Friedrich

fahren mit Passagieren und Gütern regelmäßig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 4 Uhr von Magdeburg nach Hamburg in 15 Fahrstunden, jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg in 28 bis 30 Fahrstunden oder 1½ Tage, inclusive Aufenthalts.

Preise: 1ste Cajüte 10 Thlr., 2te Cajüte 8 Thlr. mit  $\frac{1}{4}$  Ermäßigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.

Anmeldungen in  
Magdeburg im Bureau der Dampfschiffahrts-  
Compagnie, Holzhof Nr. 8.,

### 5) Extra-Dampfschiff-Fahrten.



Das Dampfschiff

### Prinz Albert

geht von Montag den 8. Juli bis mit  
Sonntag den 14. Juli a. c.

täglich 2mal von Dresden nach  
Pillnitz und zurück wie folgt:

#### Vormittags:

von Dresden nach Pillnitz um 9 Uhr,  
• Pillnitz nach Dresden Mitt. 11 =

#### Nachmittags:

von Dresden nach Pillnitz um 2 Uhr,  
• Pillnitz nach Dresden Ab. 7 =

Preis à Person 6 Gr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.  
Billets sind auf dem Comptoir der Gesellschaft, Löpfergassenecke Nr. 590. zweite Etage, und am Bord des Schiffes beim Bootmeister zu bekommen.

Dresden, den 8. Juli 1839.

Die Direction.

### 6) Bekanntmachung.

Die Mobiliar-Brand-Ver sicherungs-Bank für  
Deutschland in Leipzig versichert gegen Feuergefahr  
nicht nur das Eigenthum der Städter, sondern auch



dasjenige der Landbewohner, es mag nun in Mobilien oder in landwirthschaftlichen Gegenständen, als: Getreide, Stroh, Vieh ic. bestehen und unter Ziegel-, Schiefer-, Schindel- oder anderer Dachung sich befinden.

Für Tharand und Umgegend nimmt Unterzeichneter die Anträge an, und bemerkt, daß die Anstalt gleich der Landes-Brand-Casse auf Gegenseitigkeit beruhet, und nur die erforderlichen Verwaltungskosten, sowie die zur Deckung vorgekommener Brandschäden nothwendigen Beiträge halbjährlich ausgeschrieben werden. Tharand, den 4. Juli 1839.

Karl Friedrich Haynel,  
Advocat.

7) Der Seidenbau-Verein für das Königreich Sachsen bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Zucht der Seiden-Würmer begonnen hat und ladet alle Freunde vaterländischer Industrie ein, seine Einrichtungen zu Dresden im Carlowitzischen Garten in Friedrichstadt, in Leipzig im Lampeschen Garten in dem dazu erbauten Hause zwischen der Dresdener Chaussee und der Milchinsel in Augenschein zu nehmen und sich mit dem glücklichen Fortgange des gemeinnützigen Unternehmens bekannt zu machen. Wegen steter Pflege und Beaufsichtigung der Seiden-Würmer wird der Besuch der Anstalten in den Abendstunden von 5 bis 8 Uhr am willkommensten seyn.

### 8) Das Bogelschießen

der 2ten Compagnie findet heute, Montag, den 8ten Juli, Nachmittag punkt 4 Uhr auf der grünen Wiese statt. Der Bequemlichkeit halber stehen am Pirna'schen Platz nach 3 Uhr Omnibus bereit, welches den Herren Mitgliedern der 2ten Compagnie und denjenigen Herren der Communalgarde, welche gesonnen sind, Theil daran zu nehmen, hiermit bekannt macht  
der Hauptmann.

9) Unterzeichneter erlaubt sich, dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er die Wirthschaft der Societätsbrauerei auf dem Waldschlößchen pachtweise übernommen und Mittwoch den 10. Juli seinen Einzugschmaus halten wird. Indem er die geehrten Gäste zu zahlreicher Theilnahme hierdurch einladet, verspricht er, durch eine Auswahl von guten Speisen und möglichst schnelle Bedienung mit dem beliebten Lagerbiere deren Zufriedenheit sich zu erwerben.

Waldschlößchen, den 7. Juli 1839.

F e l s n e r.

10) Den 10ten d. M. geht eine Gelegenheit mit einem einzelnen Herrn nach Karlsbad, welcher noch einen Herrn mit zu nehmen wünscht. Das Nähere Löpfergasse Nr. 583. parterre beim  
Lohnkutscher Huhle.

### 11) Bettdecken

werden neu in Rähm durchgenäht, als auch gebrauchte aufgearbeitet: Scheffelgasse Nr. 168. drei Treppen.

### Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

#### 1) Zur Beachtung.

Ein, neu und geschmackvoll erbautes, herrschaftliches

Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Garten, mit freier Aussicht nach der sächsischen Schweiz, in einer der schönsten Lagen Dresdens, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber erhalten nähere Auskunft auf portofreie Anfragen unter der Adresse A. O. Dresden poste restante.

#### 2) Zu verkaufen sind:

1) ein Landgut,  $\frac{1}{2}$  St. von Dresden, mit 50 Scheffel Flächenraum, 8 Kühen, 2 Pferden, für 9000 Thaler, 2) ein Landgut, 2 St. von Dresden, mit 100 Scheffel Flächenraum, 16 Kühen, 4 Pferden, für 11,000 Thaler, 3) ein Landgut, 4 St. von Dresden, mit 60 Scheffel Flächenraum, 10 Kühen, 2 Pferden, für 7000 Thaler, und 4) ein frequenter Gasthof bei Lomanasch mit 69 Scheffel Flächenraum, 16 Kühen, 4 Pferden, für 16,000 Thaler, durch  
E. Günther, Webergasse Nr. 118.

3) Vier neue Hobel sind zu verkaufen: Antonstadt, Wolfsgasse, neben den 3 Kronen Nr. 137.

4) Schreibe-Secretaire, Divans, Säulen-, Näh- und Sophatische von Mahagoni- und Kirschholz, Waschtische, Bettgestelle u. Kleiderschränke sollen verkauft werden: Kl. Brüdergasse Nr. 312. erste Etage.

### Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 688. sind zwei helle Hinterwohnungen, jede aus 2 Stuben, Alkoven und übrigen Zubehör bestehend, von jetzt an zu vermieten. Näheres in der 4ten Etage zu erfahren.

2) Neue Promenade, nahe am Pirna'schen Thore Nr. 56. ist in der 2ten Etage ein möblirtes Zimmer mit 2 Kabinetten zu vermieten.

3) In dem Hause Nr. 632. an der Frauenkirche sind mehrere kleine Wohnungen, Michael beziehbar, von jetzt an zu vermieten. Näheres 3 Treppen beim Hausmann Stockmeyer.

4) Außere Rampische Gasse Nr. 145. ist zu Michael eine Wohnung für 23 Thlr. zu vermieten.

5) In meinem in der Pirna'schen Vorstadt, Neuegasse Nr. 216. neu erbauten Hause ist die 1ste Etage von jetzt an zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Das Nähere im Parterre.

Carl Jacob Stamm.

6) Zwei Häuser, am Wasser gelegen, mit Wasserkraft zu Anlegung einer Soursnierschneiderei, Walkmühle, auch für Säber, Rattendrucker, Papierfärber, Tuchscheerer ic. ganz passend; ferner geräumige, helle und trockne Lokale zu Werkstätten und Wohnungen für Künstler und Handwerker enthaltend, sind von jetzt an zu vermieten und zu Neujahr 1840 zu beziehen. Näheres in Nr. 36. A. parterre in der Kl. Packhofstraße.

7) In der Seevorstadt ist ein Haus mit Garten und nach Befinden das Parterre, die erste und zweite Etage gesondert, oder das Ganze an eine Familie



vom 14. August dieses Jahres für längere oder kürzere Zeit zu vermieten. Das Nähere hierüber ist täglich von früh 8 bis 11 Uhr und des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr zu erfragen: Dippoldiswaldaer Gasse Nr. 460. erste Etage oder äußere Pirna'sche Gasse Nr. 272. drei Treppen.

8) **Fortepiano's**, in Flügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Dstra-Allee Nr. 74.

#### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. August oder zu Michael, die waschen, platten und nähen kann, auch nicht unerfahren in der Küche ist. Zu erfragen: Töpfergasse Nr. 584. 5 Tr.

2) Ein Mädchen sucht jetzt oder zum 1. August einen Dienst und unterzieht sich gern und willig der Hausarbeit. Zu erfragen: äußere Rampische Gasse Nr. 209. parterre.

3) Eine reinliche, gewandte und arbeitsame Köchin wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht am Südenhofe Nr. 390. eine Treppe.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche nicht unerfahren, auch nähen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Freiburger Platz Nr. 648. eine Treppe.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, wünscht als Stubenmädchen oder auch in der Küche ein baldiges Unterkommen. Näheres: Morisstraße Nr. 753. parterre rechts.

#### Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Ein Capital von 400 Thln. wird gegen 4 p. C. Zinsen jährlich auf ein Grundstück außerhalb Dresden zu erborgen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen: Eckhaus der Webergasse und Wallstraße Nr. 132. eine Treppe.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Bei dem Verluste eines meiner Contobücher in Taschenformat in braunem Einbände, an dem vergangenen Johannismarkte, ersuche ich alle mit mir in Verbindung Stehende, Geldzahlungen nur direct an mich zu leisten, sowie ich Dem, der mir zur Wiedererlangung desselben verhilft, eine Belohnung von 2 Thln. zusichere, und bitte, dasselbe bei dem Lohnkutscher **Ebert**, Kreuzgasse Nr. 533., oder an mich selbst, Neißvorstadt in Görlitz Nr. 745., einzusenden. Dresden, den 6. Juli 1839.

August Hirsche,  
Tuchfabrikant aus Görlitz.

2) Vorgestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist an der Thüre der Neustädter Kirche ein grünes türkisches Tuch mit gelber Bordure verloren worden; der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung Schloßgasse Nr. 318. eine Tr. abzugeben.

3) Eine Briefftasche von altem rothen Leder, enthaltend ungefähr 15 bis 18 Thaler preuß. Kassenscheine, einige Rechnungen, die Abschrift eines sehr werthen Briefs und mehrere Visitenkarten des Eigenthümers, ist gestern Abend nach 11 Uhr verloren worden oder abhanden gekommen. Der Finder derselben wird ersucht, solche nebst sämmtlichem Inhalt im R. S. pr. Adresscomptoir abzugeben, wo eine angemessene Belohnung zugesichert wird.

Dresden, am 7. Juli 1839.

4) Den 6. Juli Vormittags ist eine rothe Briefftasche mit einem Ducaten und einigen preuß. Einlösungsschreinen verloren worden; der Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung bei dem Polizeidiener Landmesser, Neustadt, Breitegasse Nr. 188. abzugeben.

#### 5) Zwei Thaler Belohnung

erhält der Finder einer silbernen eingehäufigen Taschenuhr an kurzem schwarzen Bande, welche am Abende des Reformationsfestes gegen 8 Uhr auf dem Wege vom Südentheile über den Waisenhausplatz, die Johannisgasse herunter bis in die Drehgasse verloren worden ist. Abzugeben große Frauengasse Nr. 374. 3 Tr.

#### Anfragen, Bitten, Danksagungen.

##### Bitte um Unterstützung.

Der 15te dieses Monats war für uns ein Tag des Schreckens und grausenhafter Zerstörung. Statt der erquickenden Kühle, die wir nach des Tages Last und Hitze erwarteten, fiel in der siebenten Abendstunde aus finsterner, schwerer Wolke das Verderben auf unsre Fluren herab. Zerschlagen vom Hagel, gebrochen vom Sturme, überschwemmt von ungewöhnlicher Wasserfluth waren in wenigen Minuten unsre schönen Aehrenfelder, die gerade in diesem Jahre zur Hoffnung einer reichen Ernte berechtigten. Heiße Thränen erfüllten unser Auge, Wehmuth und Trauer unser Herz — denn um die Hoffnungen eines ganzen Jahres sehen wir uns betrogen. Der Verlust ist nicht zu berechnen, und nur das Vertrauen auf Gott und gute Menschen läßt unsern Muth nicht gänzlich sinken. Unsre Gemeinde, die schon mehre Jahre das Glück einer guten Ernte entbehren, so manches ihr schwere Opfer bringen mußte und überdies ganz arm und unbemittelt ist, bedarf bei ihrem beklagenswerthen Unglücke der freundlichen Hülfe. Darum möge meine Bitte, die ich an Sachsens edle, im Wohlthun nie ermüdende, Bewohner richte, Nachsicht und gütige Erhörnung finden. Jede, und auch die geringste Gabe, die christliche Bruderliebe den Hilfsbedürftigen, für die ich bitte, reicht, wird mit dem aufrichtigsten Danke vom Herrn Gerichts-Direktor Dr. Mannfeld in Dresden, vom Herrn Advokat Robert Scheidhauer in Leipzig und vom Unterzeichneten angenommen, gewissenhaft an Diejenigen, welche aus Mangel an Mitteln die Assurance der Ernte nicht haben bewerkstelligen können, vertheilt und zu seiner Zeit öffentlich berechnet werden. **Medingen**, am 18. Juni 1839.

M. Friedrich Gustav Heinrich Schulze,  
Pfarrer.

(Hierzu ein Extrablatt.)



# Extrablatt zu Nr. 189. des Dresdener Anzeigers.

## Besprechungen, Privatsachen.

1) Schlecht und fehlerhaft ausgeführte Gegenstände nimmt man in der Regel nie, deswegen am besten kein Transparent.

Tpl.

2)

Auf der grünen Tanne gewesen,  
Köstlich Lagerbier getrunken,  
Alle Freunde kräftigen Bier's einladend  
Zur Versammlung auf die freundliche Tanne.  
Vor dem Hause ein schattendes Zelt,  
Hinterm Hause viel schattende Bäume,  
Zum Trunk und Hochgenuss einladend,  
Jeder vergnügt nach Hause gehend.

von Beethoven aufgeführt wird, der 2te Theil Blas-  
musik und Variation über das Thema: „am Rhein,  
am Rhein etc.“ enthält, wozu ergebenst einladet  
Anfang 6 Uhr.

Deisig.

2) Heute Theater auf Hamburg: Das Landhaus  
an der Heerstraße. Dienstag in Reichserings Garten  
(Borngasse) desgl. Um gütigen Besuch bittet  
Johann Magnus.

3) Heute, Montag, den 8. d. M., wird ein voll-  
stimmiges Concert gehalten, wozu ergebenst einladet  
L. Kreher am Tüdentische.

4) Zum Vogelschießen, heute, Montag, den 8ten  
Juli, wobei Concert und von 8 Uhr an Tanzvergnü-  
gen stattfindet, ladet ergebenst ein  
Friedrich Eisold auf Bergholzens.

5) Morgen, Dienstag, den 9. Juli,  
Vogelschießen  
bei der Königl. Holzflöße.

## Einladungen.

1) Heute, den 8. Juli, wird von dem Musik-  
chore des Regiments vac. Prinz Maximilian in der  
Restauration des polnischen Brauhauses ein  
**großes Extra-Concert**  
gegeben, in dessen ersten Theil die Sinfonie d-Dur

## Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

So eben ist erschienen:

Königl. Sächs. concessionirter Immerwährender Kalender zum An-  
denken an die 300jährige Jubelfeier der Einführung der Reformation in  
Sachsen.

Dieser elegant ausgestattete Kalender mit 4 Portraits, welcher unter Glas und Rahmen gebracht werden  
kann, dürfte sich zugleich als Gedächtnistafel zu einer willkommenen Festgabe empfehlen von der  
Steindruckerei von S. H. G. Rau.

## Familien-Nachrichten.

Der festliche 6. Juli sollte für uns zu einem der  
schmerzlichsten Tage werden. Am Spätabende dessel-  
ben vollendete eine fromme Dulderin, Frau Marie  
Sophie verw. Hof-Silberkammerer Stolke, an den  
Folgen eines Nervenschlages in einem Alter von 83  
Jahren. Sanft wie ihr ganzes Leben, war nach kurz-  
zen Leiden auch ihr Tod. Dresden.

Johann August Stolke,

Ob. Appell. Gerichts. Secr.

Friederike verehel. Stolke, geb. Merl.

## Angekommene Reisende, vom 6. Juli Mit- tags bis 7. Juli Mittags.

Im Hôtel de France: Hr. Part. Jeanson a. Paris, Fel.  
Cartellieri a. Königsberg, Hr. Kriegskass. Fiedler, Mad.  
Ungelenk u. Mad. Hoffmann aus Weimar, die Hr. Kfl.  
Siegel a. Leipzig, Schwerin u. Fleischer a. Berlin, Hr.  
Kammerhr. v. Wahrensdorf a. Stockholm.

Im Hôtel de Russie: Maurerstr. Wagner aus Leipzig,  
Spedit. Hende a. Berlin, Hr. Kfm. Bernard a. Pau-  
sen, 2 Hr. Gutsbes. André a. Wachtzig, Hr. Gutsbes.  
Adam a. Tauschnig, Hr. Administ. Buchwald a. Freiberg.

Im Hôtel de Saxe: Die Hr. Gutsbes. Jaionczek u. Ga-  
teznski a. Kalisch u. Zuraga a. Willna, Hr. Hauptm. u.  
Dir. v. Felgermann a. Annaburg, die Hr. Kaufl. Genthe  
u. Meyer a. Leipzig, Hr. Stallmstr. Lemptke aus Prag,  
Fräul. Unaher, Sängerin, a. Wien, Hr. Hotel. Pfennig-  
werth u. Hr. Kfm. Schubert a. Ebbau, die Hr. Part.  
Harvey a. London, Reimann a. Leipzig und Bladon Pole  
a. London, Hr. Forststr. Friese, a. Elsterwerde, Hr.  
Part. Mangelndorf aus Scassa, Gen.-Lieut. v. Witt aus

Rußland, Hr. Kammerhr. v. Salbern aus Ringwalde,  
die Hr. Kaufl. Hempel, Raumann, Dammköhler, Kelbe,  
Lieberoth u. Cyriaces a. Leipzig, Hr. Part. Weinholz u.  
Hamburg, Hr. Prof. Paufer a. Erfurt.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Maj. v. Stegmann a. Jackschö-  
nau, Hr. Gutsbes. v. Wellen a. Gerslow, die Hr. Ju-  
stize Willenbacher a. Lauenburg u. Willenbacher a. Swi-  
nemünde, Hr. Part. Eäon a. England, Hr. Fin.-Rath v.  
Pahelmann a. Braunschweig, Hr. Ober-Amtm. Kamlab  
a. Benigeroda, 2 Hr. Rittergutsbes. v. Burgsdorf aus  
Markendorf, Hr. Direct. Friederici a. Leipzig.

In St. Wien: Hr. Gutsbes. v. Weinhardt aus Beyerndorf,  
Hr. Asses. v. Seebach a. Raumburg, Hr. Kfm. Pennicke  
u. Hr. Cand. Kuhn a. Leipzig, Hr. Salinenf. Erdmann  
u. Hr. Oberbergg. Breslau a. Halle, die Hr. Kfl. Dör-  
linger, Prion, Thorschmidt, Nürnberg, Pascher, Wötger,  
Rosenfeld u. Duell, Fräul. Sig u. Mad. Schmidt aus  
Leipzig, die Hr. Kaufl. Lamm a. Stockholm, Schlippe,  
Reinhardt u. Mählich a. Altenburg, Hr. Lieut. v. Koch  
a. Langensalza.

In St. Gotha: Hr. D. Hoffmann a. Leipzig, die Hr. Kfl.  
Kirchhoff a. Schmölln, Donauer, Apel, Bruner, Schmidt  
u. Stödzner a. Leipzig, Hr. Ob.-L.-Ref. Ehlers u. die  
Hr. Kaufl. Studemann u. Berge a. Halberstadt, Hr.  
Stud. Schenk a. Altenburg, Hr. Liter. v. Bobrowicz aus  
Leipzig, Hr. Gutsbesitzer v. Romer a. Witebsk, Hr.  
Kfm. Pesse aus Eilenburg, Hr. Braumstr. Edshigt aus  
Weissen, Hr. Priv. Krüger a. Minden, Hr. Kfm. Wil-  
denhain a. Gera, Hr. Schuldirect. Detmer a. Hamburg,  
Hr. Stud. Harries a. London, Hr. Justizr. v. Venne-  
wig a. Berlin.

In St. Rom: Buchhdt. Wiegand a. Leipzig, Hr. Prof.  
Breithaupt a. Freiberg, Hr. Kfm. Philippi aus Breslau,  
Hr. Buchhdt. Beyer, Hr. Spedit. Freygang u. D. Prasse  
a. Leipzig, Hr. Ger.-Dir. Deirisch a. Chemnitz, Hr. Kfm.  
Hausrath a. Pforzheim, Hr. Adv. Steche a. Leipzig, Hr.  
Kfm. Kerschmar a. Görlitz.



- In St. Berlin: Hr. Gutsbes. Graf v. Blankensee u. Frau Reg. Rätthin v. Salbern a. Berlin, Hr. Prof. Sachs a. Königsberg, Hr. Gastw. Kunisch a. Freiburg, die Hr. Kfl. Stöckel, Luck u. Albrecht a. Leipzig u. Eckhardt a. Hamburg, Hr. Adv. Schädlich a. Rochlitz, Hr. Gutsbes. v. Rabenau a. Altenburg, Hr. D. Claus a. Frankfurt a. M., Hr. Zimmermstr. Appodien a. Berlin, die Hr. Lieut. a. D. Barand a. Meckau u. Heton a. England.
- Im g. Engel: Die Hr. Kfl. Köhler a. Leipzig u. Krüger a. Breslau, Hr. Stud. Wolf a. Gr. Hain, die Hr. Gutsbes. v. Szmidcki u. v. Walowski a. Warschau.
- In St. London: Hr. Act. Hermann, Hr. Fabrik. Kochen, Hr. Böttchermstr. Hasenritta, Hr. Doc. Claus, Hr. D. Harten, Hr. Water Eich, die Hr. Kfl. Hufte, Wagner u. Engler, Hr. Gastw. Enghorst u. Hr. Conserv. Schulz a. Leipzig, Hr. Kaufm. Förster o. Wenshausen, Hr. Maj. Lungwitz a. Falkenheim, Hr. Apoth. Kirchstein a. Breslau.
- In St. Leipzig: Die Hr. Kfl. Triebisch a. Reichenau u. Hänlig a. Leipzig, Hr. Forstakad. Conrad a. Tharand.
- In St. Freiberg: Hr. Det. Commiss. Neumann a. Elbing, Hr. Mus. Dir. Kubelski a. Berlin, Hr. Notar Stöckner u. Hr. Gastw. Rascher a. Leipzig, Hr. Färber Schmidt a. Grimma, Hr. Schull. Raumann a. Hollbach, Hr. De- konomie-Verw. Wachaus a. Schlobach.
- In St. Altenb.: Hr. Kfm. Hanel a. Annaberg, Hr. Fabr. Richter a. Limbach, Hr. Weinbdr. Lehmann a. Burg- haslach.
- Im g. Anker: Hr. Bacc. med. Bach, Hr. Kfm. Hängschel u. Hr. Fabr. Drugelin a. Leipzig, Hr. Kfm. Steinbäu- ser a. Plauen, Hr. Apoth. Krause, die Hr. Kfl. Göld- ner, Nerbe u. Schumann, Hr. Dekon. Drechsler, Hr. Pri- vat-Doc. Prätorius u. Frl. Dürer a. Freiberg.
- In St. Naumb.: Die Hr. Kfl. Scheube, Weißke u. Köh- ler a. Leipzig, Hr. Act. Legler u. Hr. Kfm. Blaser a. Freiberg, Hr. Rentier Habel a. Berlin.
- Im deutschen H.: Die Hr. Kaufl. Uhlfelder a. Bamberg, Hr. Gräbner a. Petersburg, Hr. Part. Esimoff a. Tep- litz, Hr. Stadtrichter Selle u. die Hr. Kfl. Killig aus Waldheim, Frißche u. Hr. Stud. Hubner a. Leipzig,
- die Hr. Stud. Schwabe, Huber, Hr. Det. Guthaus u. Hr. Förster Schreiber a. Tharand, die Hr. Det. Schrei- ter u. Müller a. Porwitz, Hr. Hauptm. Buser a. Land- berg, Hr. Act. Leibnig a. Burzen.
- Im gr. Rauchh.: Die Mad. Schubert u. Schmidt a. Gör- litz, Hr. Gutsbes. Lommaßsch a. Seligstadt, Hr. Candid. Hilliger a. Seifersdorf.
- Im H. Rauchh.: Die Hr. Kfl. Runnenberg a. Magdeburg, Ohnesorge a. Gottbus u. Stieding a. Wenshausen.
- Im Hamb. H.: Die Hr. Kfl. Ecker u. Birth, Hr. Gast- wirth Burkhardt u. Hr. Candid. Wigendorf a. Leipzig, Hr. D. Erler, Hr. Kfm. Winkler u. Hr. Gutsbes. Klee- berg a. Freiberg, die Hr. Kfl. Schneider a. Torgau u. Meißner a. Baußen.
- Im g. Hirsch: Hr. Privatus Rutenberg a. Berlin.
- In d. g. Weintr.: Die Hr. Handelst. Samuel a. Trebel- dorf u. Grutsch a. Dönshausen, Hr. Gutsbes. Diehe u. Hr. Det. Schumann a. Neukirch, Hr. Fabr. Böhmer a. Dippoldiswalda.
- Im w. Adler: Hr. D. u. Hr. Apoth. Jannasch a. Göthen.
- Im Mohrenkopf: Hr. Buchholz. Serig u. Hr. Buchdrucker Stiebner a. Leipzig, Hr. Factor Jahn a. Maxen, Mad. Sachs a. Wensstein.
- Im rothen H.: Hr. Privatgel. u. Hr. Cassirer Heyne, Hr. Schwertf. Köhler, Hr. Destill. Weniger u. Hr. Radler- mstr. Knöcher a. Leipzig.
- Im rothen Hirsch: Hr. Ob. Rechn. Rath Niewiademski aus Warschau, Hr. Forststr. v. Carlowitz a. Köhrsdorf, Hr. Det. Kraatz a. Ködesfeld.
- B. Gastw. Thiele: Hr. Landr. v. Ohnesorge a. Bremenham.
- B. Gastw. Zehl: Die Hr. Semin. Ebert u. Reichel aus Freiberg, Hr. Sand. Seidel u. Hr. Förster Seipt aus Reichstein, Hr. Cantor Stübner a. Neukirch, Hr. Richter Stümmer a. Strawalde, die Hr. Kfl. Hörnig a. Stol- pen u. Schulze a. Leipzig.
- B. Gastw. Richter: Frl. Bach a. Merseburg.
- B. Gastw. Förster: Die Hr. Kfl. Lehmann u. Sievers u. Hr. Kupferschmiedmstr. Ernst a. Leipzig, Hr. Mühlenbes. Hohlfeld a. Königstein.

### O e r t l i c h e s.

#### Hagelableiter.

Man wundert sich, daß nach so häufigen Hagel- wettern noch Niemand auf den Gedanken gekommen ist, Hagelableiter, wie sie in Nordamerika gebräuchlich sind, anzulegen.

Dieses sind eiserne, 30, 40 bis 50 Schuhe hohe, mit Pech überzogene Stangen, die auf Etagen oder unfruchtbaren Hügeln aufgestellt werden. Von diesen wird die Hagelwolke angezogen und entleeret sich dann an ihnen.

R — ch.

### T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
- Dienstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bi- bliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.) Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, u. entgeltlich ertheilt werden. An Einheimische wer- den nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben. Gewehr-Galerie: von 8 — 12 Uhr, für 16 Personen in 2 Abtheilungen. Die Eintrittskarten werden von halb 7 — 8 am Eingange in die Galerie ausgegeben. Kupferstich-Kabinet (im Zwinger): von 8 — 12 Uhr. Billets für 6 Personen von 8 — 10 und von 10 Uhr sind in der Wohnung des Vorstehers denselben Tag früh 7 — 8 Uhr abzuholen.
- \* Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern geldset werden.
- \*\* Das Menges'sche Museum (unter der Königl. Gemälde-Galerie) ist außer Donnerstag, an welchem Tage Vormittags von 8 — 12 Uhr 12 Personen in 2 Abtheilungen freier Eintritt gestattet ist, an allen Wochen- tagen Vor- und Nachmittags zu sehen, gegen Einlaßkarten, jede für 1 bis 6 Personen gültig, die mit 2 Thaler bezahlt werden.
- 2) Oeffentliche Vergnügungen.
- Montag. Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und im großen Garten. Die großartige maleische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt. Das Dampfschiff „Prinz Albert“ fährt laut Anschlägen bis mit Sonntag den 14. Juli täglich 2 Mal von Dresden nach Pillnitz. Theater (in der Stadt): Griseid's, dramatisches Gedicht in 5 Akten, von Friedrich Palm. Griseid's — Mad. Dessoir, vom Leipziger Stadttheater, als Gast. (Ende gegen 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.